

NDB-Artikel

Goetsch, Johann Heinrich *Wilhelm* Zoologe, * 25.10.1887 Gotha, † 20.3.1960 Säckingen/Rhein. (evangelisch)

Genealogie

V Johannes, Verlagsbuchhändler;

M Ella Wolfrum; ledig.

Leben

Ursprünglich 1917 als Privatdozent für Zoologie und vergleichende Anatomie an der Universität Straßburg habilitiert, war G. seit 1921 an der Universität München tätig, reformierte dann 1929-31 als Ordinarius an der Universität Santiago de Chile den dortigen Unterricht in Biologie und Zoologie und war schließlich von 1934-45 ordentlicher Professor der Zoologie an der Universität Breslau. Nach 1945 arbeitete er in eigenen Forschungslaboratorien in Krumpendorf, Salzburg und Barcelona; 1947 ernannte ihn die Universität Graz zum Honorarprofessor. – G.s erste experimentelle Arbeiten galten Hydra-Arten. Durch seine 1921 beginnenden und bis 1957/58 fortgeführten Reisen nach Chile und anderen südamerikanischen Staaten wurde er auf die Probleme staatenbildender Insekten gelenkt. Seine Buch-Publikationen „Tierkonstruktionen“ (1925), „Die Staaten der Ameisen“ (1937), „Vergleichende Biologie der Termiten-Staaten“ (1939) und „Insekten-Staaten“ (1940, ²1953) machten ihn weltbekannt. Bei seinen Forschungen über das Riesenwachstum von Ameisen gelang ihm die Reindarstellung des sogenannten „Wirkstoffes T“ (später auch industriell aus *Torula*-Hefen hergestellt), mit dem bei Entwicklungs- und Ernährungsstörungen vielfach günstige Wirkungen erzielt werden.]

Auszeichnungen

Mitglied d. Leopoldina (1944) u. d. Soc. de Biol. in Concepción (Chile).

Literatur

W. Huth, in: 21. Paracelsusbrief, Aug. 1960, S. I f.;

R. Zaunick, in: Leopoldina (3) 6, 1961;

W. Hellmich, W. G., in: Zoolog. Anz. 24, Suppl.-bd., 1961, S. 540-43 (P). - Qu.: *Autobiogr.* usw. im Leopoldina-Archiv, Halle.

Autor

Rudolph Zaunick

Empfohlene Zitierweise

, „Goetsch, Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 577
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
